

## Führungswechsel in der Feuerwehr



Führungswechsel in der Regionsfeuerwehr ( von links): Karl - Heinz Mensing, Sebastian Osterwald, Nils Wellmanns und Tobias Jacob.  
Foto: Harald Nülle

**REGION.** Die Stadt- und Gemeindebrandmeister der 20 Städte und Gemeinden in der Region Hannover sowie die 205 Ortsbrandmeister haben am 21. Juni Sebastian Osterwald, Stadtbrandmeister aus Laatzen, zum neuen Regionsbrandmeister gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Nils Wellmanns gewählt, der derzeit als stellvertretender Stadtbrandmeister in Garbsen tätig ist.

Die Wahl wurde erforderlich, da der bisherige Regionsbrandmeister Karl-Heinz Mensing nach

zwölf Jahren im Amt zum 30. November 2025 nicht erneut kandidiert. Von den 225 Wahlberechtigten waren 165 anwesend – Osterwald und Wellmanns wurden ohne Gegenstimmen bei wenigen Enthaltungen gewählt. Mit ihnen übernehmen zwei junge, zugleich erfahrene Führungspersönlichkeiten die Verantwortung für die Regionsfeuerwehr.

Nach der Bestätigung durch die Regionsversammlung treten Osterwald und Wellmanns ihr Amt offiziell zum 1. Dezember 2025 an.

## Übungsleitung fürs Kinderturnen gesucht

**ALTWARMBÜCHEN (r/bs).** Für das Kinderturnen der 1. bis 4. Klasse der Grundschüler benötigt der TuS Altwarmbüchen nach den Sommerferien eine neue Übungsleiterin oder Übungsleiter. Die Turnstunden finden am Dienstag in der Zeit von 16.15 bis 18.15 Uhr in der Halle an der Grundschule Altwarmbüchen, Bernhard-Rehkopf-Straße, statt. Eine entspre-

chende Übungsleiter-Lizenz wäre wünschenswert, wird aber nicht zwingend vorausgesetzt. Allerdings sollten Erfahrungen auf diesem Gebiet vorliegen. Gern unterstützt der Verein auch beim Erwerb einer Lizenz oder Fortbildung. Interessenten melden sich bitte bei der Abteilungsleiterin Irmi Grieger unter 0511 619273 oder E-Mail: irmaxx@onlinehome.de.

# Partys, Partnerschaft und ganz viel Programm

Isernhagen feiert drei Tage lang mit Hunderten Besuchern und internationalen Gästen

**ISERNHAGEN (car).** Kein Moorfest in diesem Jahr? Diese Nachricht war für viele in Isernhagen wohl eine traurige. Doch die Alternativveranstaltung zum 50. Namensgeburtstag der Gemeinde Isernhagen musste sich am Wochenende nicht verstecken. Viele Hunderte Menschen pilgerten von Freitag bis Sonntag ins Zentrum vor dem Rathaus, um zu feiern und Isernhagen mit all seinen ehrenamtlichen Vereinsangeboten kennenzulernen. Ob Sommerfest oder Moorfest: Der Name der Großveranstaltung spielte am Ende keine Rolle.

Zugegeben: Die Hitze war eine Herausforderung. Und so wunderte es nicht, dass vor allem in der Mittagszeit am Sonnabend kein dichtes Gedränge auf dem Sommerfest herrschte. Der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. „Entweder schüttet es hier, oder es ist zu heiß“, scherzte Altwarmbüchens Ortsbürgermeisterin Sabine Wirth, die in den Vorjahren mit dem Verein Wietzeschwung das Moorfest auf die Beine gestellt hatte.

Zum Glück gab es dank Pavillons und anderer Schattenspenden auch kühlere Plätze. Das Team vom Benefizkaffee Löwenherz hatte einen solchen Standort am Rathauseingang gefunden und wieder jede Menge Kuchen im Angebot – der Verkaufserlös kommt dem Kinderhospiz in Syke zugute.

Der Weg in die Sonne lohnte sich aber auch: Zig Vereine hatten ein tolles Mitmachprogramm vorbereitet. „Die Gemeinschaft in Isernhagen ist immer super“, sagte Fabian Binder, der die



Tolles Bühnenprogramm: Nicht nur die Cheerleader vom TSV Isernhagen waren am Sonnabend ein Publikumsmagnet.  
Foto: Carina Bahl

Kampfsportschule Ta WinTsun mit seinem Team präsentierte. Ob Reitstunden auf einem künstlichen Pferd, Staunen bei der Feuerwehr, Tierkunde beim Hegering, Glücksraddrehen, Bühnenshows von Modenschau bis Cheerleading oder eine Runde über Kopf bei der Jugendpflege: Langeweile hatte keine Chance.

Grund für das dreitägige Sommerfest war nicht nur die Tatsache, dass sich die Gemeinde vor 50 Jahren erfolgreich die Umbenennung von „Warmbüchen“ in „Isernhagen“ erkämpft hatte, sondern noch ein weiteres Jubiläum. Seit mittlerweile 25 Jahren pflegt Isernhagen eine Städtepartnerschaft mit Suchy Las. Die Gäste aus Polen ließen sich das Fest nicht entgehen und erhielten die Ehre, sich ins Goldene Buch der Gemeinde einzutragen.

Mit dem Traditionslied „Sto lat“, was übersetzt „100 Jahre“ bedeutet, sangen sie den Isernhagenern ein besonderes Ständchen und hatten auch ein Geschenk dabei: Ein Schild, das an die Freundschaft zwischen der deutschen und der polnischen Gemeinde erinnert und nun am Rathauseingang hängt.

Neben den Gästen aus Polen war auch eine Delegation aus Isernhagens ungarischer Partnergemeinde Tamási vor Ort. Bürgermeister Ferenc Porga hielt eine Rede, in der er die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden betonte. „Unsere Geschichte ist von vielen Schmerzen geprägt. Umso wichtiger ist es, heute hier zu sein und Zusammenhalt zu zeigen“, sagte Porga. „Es gibt kein höheres Gut als den Frieden“, sagte auch Isernhagens Bürgermeister Tim Mithöfer. Die internationalen Partnerschaften sollten dazu beitragen, diesen zu bewahren.

So richtig voll wurde es auf dem Sommerfest stets gegen Abend – bei DJ-Musik am Sonnabend mit der Rockkantine zeigte sich, wie Isernhagen feiern kann. Bis spät in den Abend wurde getanzt, getrunken und die Gemeinschaft gepflegt. Dagegen gestaltete sich der Sonntag geplant und aufgrund der Hitze verständlich etwas ruhiger mit Gottesdienst, musikalischen Auftritten von Isernhagener Ensembles und einem Ortsbürgermeister-Talk.



25 Jahre Städtepartnerschaft: Isernhagens Bürgermeister Tim Mithöfer (links) und Grzegorz Wojtera, Bürgermeister von Suchy Las (Polen).  
Foto: Gemeinde Isernhagen

# Heike Richter und Artan Suka mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet

Besondere Ehrung für außergewöhnliches Engagement

**ISERNHAGEN (car).** Alle zwei Jahre verleiht die Gemeinde Isernhagen den Bürgerpreis. Beim Fest zum 50. Namensgeburtstag Isernhagens gab es am Sonnabend eine große Bühne für die diesjährigen Preisträger. Und die sei auch mehr als verdient gewesen, wie Bürgermeister Tim Mithöfer (CDU) in seiner Laudatio betonte.

Es gebe sehr viele Menschen in Isernhagen, die sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagierten, aber manchmal steche da auch jemand heraus. So wie Heike Richter aus Altwarmbüchen, die sich inzwischen seit 30 Jahren in vielen Bereichen mit Herzblut in der Kommune einsetzt. Ob als Mentorin für Grundschul- und Hauptschulinder, als Tafel-Helferin, beim TuS Altwarmbüchen, bei der Initiative „Isernhagen liest vor“, in der Christophorus-Kirchengemeinde oder als Tortenbäckerin beim Benefizkaffee Löwenherz. Nicht zuletzt ist sie Teil des Internationalen Frauentreffs – und so wunderte es nicht, dass es auch dessen Leiterin Flora Collin war, die Richter vorgeschlagen hatte.

„Ich weiß, Sie sind selbstlos, aber nutzen Sie auch mindes-



Besondere Auszeichnung: Bürgermeister Tim Mithöfer (Mitte) verleiht den Bürgerpreis 2025 an Heike Richter und Artan Suka (links und rechts von ihm). Vorgeschlagen hatten die beiden Flora Collin und Herbert Löffler.  
Foto: Carina Bahl

tens einen kleinen Teil für sich und gönnen Sie sich mal etwas“, sagte Mithöfer zu Richter bei der Übergabe des Bürgerpreises. Dieser ist nämlich mit 1000 Euro dotiert.

Die zweiten Betrag über 1000 Euro samt Urkunde überreichte Mithöfer an Artan Suka

aus Kirchhorst. „Du bist eher jemand, der in der zweiten Reihe still arbeitet, aber doch so viel tut“, sagte Mithöfer zu ihm. Als Teil des „Männerstammtisches“ aus Kirchhorst hat Suka in den vergangenen 15 Jahren viele Projekte für das Dorf mit umgesetzt. Zuletzt

war dies das neue Mobiliar am Kirchhorster See. „Du warst Initiator und Architekt des Ganzen und hast genau geschaut, dass alles klappt“, sagte Mithöfer. Vorgeschlagen für die Auszeichnung hatte Suka Kirchhorsts Ortsbürgermeister Herbert Löffler.

## Pedelec-Kurs für Ü-50-Radler

**ALTWARMBÜCHEN (r/bs).** Die Polizeiinspektion Burgdorf bietet in Kooperation mit der Gemeinde Isernhagen wieder einen kostenfreien Kurs für Radfahrer über 50 an, die mit einem Elektrofahrrad (E-Bike/ Pedelec) unterwegs sind.

Der Kurs findet am Dienstag, 8. Juli, in der Zeit von 9.30 bis 13 Uhr, auf dem Außengeländedes

Schulzentrums Isernhagen (Gymnasium), Helleweg 1 in Isernhagen/Altwarmbüchen, statt. Wegen der begrenzten Teilnahme ist eine vorherige verbindliche Anmeldung beim Präventionsteam der Polizei unter praeventon@pi-burgdorf.polizei.niedersachsen.de notwendig.

Das eigene Elektrofahrrad

und ein Helm sind mitzubringen. Ebenso sollte an wettergerechte Kleidung und an ausreichend Verpflegung gedacht werden.

Zunächst werden rechtliche Aspekte und Besonderheiten bei Pedelecs besprochen, sowie die richtige Helmeinstellung überprüft. Im Anschluss kann jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer mit ihrem bzw. seinem eige-

nen Pedelec einen kleinen Übungsparcours befahren. Geübt werden Spurhaltung, Abbiegen, Kurven fahren, sicheres Absteigen und effektives Bremsverhalten.

Weiterhin ist die polizeiliche Registrierung der Pedelecs möglich. Hierfür werden der Personalausweis und ein Eigentumsnachweis (Kaufbeleg) benötigt.

### Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

# 116 016

- anonym
- kostenfrei
- 24/7 erreichbar
- mehrsprachig
- Online-Beratung: [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)